



IGH Baden-Badener Str. 14 D-69126 Heidelberg

Dr. Roland Maier, OStD
Schulleiter

Heidelberg, 1.10.2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Regelungen für die in nächster Zeit angesetzten Elternabende und über das Förderprogramm des Landes *Lernen mit Rückenwind* informieren.

Die **Elternabende** finden in Präsenz mit Maskenpflicht statt. Es gilt die **3G-Regel** (geimpft, getestet, genesen), deren Einhaltung wir an den Eingängen des Schulgebäudes kontrollieren müssen. Antigentests gelten zurzeit für 24 h, PCR-Tests für 48 h. Schnelltests können von der IGH nicht zur Verfügung gestellt werden. Eltern, die keine der drei genannten Bedingungen nachweisen, können leider nicht eingelassen werden.

Als Schulgemeinschaft sind wir bestrebt, gerade diejenigen Schülerinnen und Schüler besonders zu unterstützen, die pandemiebedingt Lernrückstände haben. Dies geschieht bisher im Rahmen des normalen Unterrichts und der bestehenden Unterstützungsangebote (Dalton, Förderstunden, Lehrer zur Seite in der Orientierungsstufe, Vorbereitungsklassen). Darüber hinaus haben wir auch in den vergangenen Sommerferien wieder das Angebot der „Lernbrücken“ organisiert und durchgeführt.

Zusätzlich ermöglicht das Land Baden-Württemberg den Schulen mit dem Programm **Lernen mit Rückenwind** nun ein auf zwei Jahre ausgelegtes Unterstützungsangebot. Unsere Schule sondiert derzeit, wie hier ein effektives Förderkonzept aussehen könnte.

Ein Fokus wird voraussichtlich auf der längerfristigen Prüfungsvorbereitung in den Fächern der Abschlussprüfungen, sowie dem häufig verzögerten Schriftspracherwerb (Deutsch) in den jüngeren Jahrgangsstufen liegen.

Wir bitten Sie nun um Ihre Mithilfe bei der Erstellung des Förderkonzeptes und seiner Durchführung:

1. Welche zusätzlichen Fördermaßnahmen halten Sie für sinnvoll und praktikabel?
Wir bitten die jetzigen oder künftigen Elternvertreter Vorschläge aus Ihren Klassen zu sammeln und diese bis spätestens 22.10.21 an die Schulleitung (maier@igh-hd.de) weiterzuleiten. Auch wenn kein Interesse besteht und die bestehenden Unterstützungsangebote als ausreichend angesehen werden, ist eine Rückmeldung für uns hilfreich.
2. Die Klassenkollegien überprüfen in den kommenden Wochen, welchen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an diesem Förderprogramm zu empfehlen ist. Unabhängig davon haben auch alle Eltern die Möglichkeit, ihr Kind für das Förderprogramm vorzuschlagen. Bitte teilen Sie Ihren Wunsch der Klassenleitung Ihres Kindes mit.

Sollte Interesse an dem Zusatzprogramm da sein, bemühen wir uns, das für diese zusätzlichen Fördermöglichkeiten notwendige, vom Land finanzierte externe Personal zu rekrutieren. Die Fördermaßnahmen könnten dann ab Ende November starten.

Herzliche Grüße,

Dr. Roland Maier